

# Brief

Liebe Nazar,

06.03.2025

wie geht es dir so? Ich wollte dir nach langer Zeit mal wieder schreiben. Ich bin vor kurzem zurück nach Wien gekommen. Ich hatte so einen schönen und herrlichen Urlaub in der Türkei. Es war so toll, dass ich es jetzt schon vermisse.

Wir sind genau am Zeugnistag mit dem Auto nach Izmir losgefahren und in der Früh angekommen. Der Fahrt war eigentlich gar nicht mal so schlimm außer das nicht genug Platz hatte und es bisschen unbequem war. Naja die 14 Stunden waren aber noch aushaltbar mit Musik und gutem Essen. Ich hatte unnötigerweise so viele Klamotten und Schminke eingepackt. Wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen.

In der ersten Woche hatten wir paar organisatorische Sachen zu erledigen und für die Wohnung mussten wir auch natürlich einkaufen. Aber das war gar nicht so schlimm für mich Hauptsache war ich in der Heimat. Aber nach der ersten ging es für mich und meinen Brüdern richtig ab. Wir gingen jeden Tag von morgens bis abends zum Strand. Das war so spaßig für uns. Direkt nachdem wir gefrühstückt haben, sind wir komplett fertig gemacht zum Strand gefahren. Manchmal sind wir auch zu Fuß gegangen aber das war sehr anstrengend und mühsam. Deswegen sind wir meistens mit dem Auto hingefahren. Mein Bruder und ich wollten einmal Jetski fahren aber die Preise waren so übersteuert. Für 10 Minuten wollten sie von uns einfach 40€ haben.

Aber im Großem und ganzen sind die Ferien wirklich sehr schön vergangen. Ich hatte eine sehr erholsame Zeit mit meiner Familie im Urlaub. Hoffentlich wird es nächstes Jahr noch schöner sein.

Mit herzlichen Grüßen

Irem Yilmaz

## **1. „wie geht es dir so?“**

- Korrekt wäre: „Wie geht es dir?“
- Das „so“ ist hier unnötig und klingt umgangssprachlich. Es könnte den Eindruck erwecken, dass es eine abschätzigte Bemerkung ist. In diesem Kontext reicht „Wie geht es dir?“ aus.

## **2. „Ich bin vor kurzem zurück nach Wien gekommen.“**

- Korrekt wäre: „Ich bin vor kurzem nach Wien zurückgekommen.“
- Die Wortstellung ist hier umgekehrt, was den Satz grammatikalisch falsch macht. Das „zurück“ sollte nach „nach Wien“ kommen.

## **3. „Es war so toll, dass ich es jetzt schon vermisse.“**

- Korrekt wäre: „Es war so toll, dass ich es schon jetzt vermisse.“
- In der deutschen Sprache ist es üblicher, „schon jetzt“ an dieser Stelle zu setzen.

## **4. „Der Fahrt war eigentlich gar nicht mal so schlimm außer das nicht genug Platz hatte und es bisschen unbequem war.“**

- Korrektur: „Die Fahrt war eigentlich gar nicht so schlimm, außer dass nicht genug Platz war und es ein bisschen unbequem war.“

- „Der Fahrt“ muss zu „Die Fahrt“ korrigiert werden (Artikel und Nomen müssen übereinstimmen).
- „Außer das“ sollte „außer dass“ sein (korrekte Verwendung von „dass“ statt „das“).
- „Es bisschen unbequem“ sollte „es ein bisschen unbequem“ sein (fehlender Artikel).

#### **5. „Naja die 14 Stunden waren aber noch aushaltbar mit Musik und gutem Essen.“**

- Korrektur: „Naja, die 14 Stunden waren aber noch aushaltbar mit Musik und gutem Essen.“
- Ein Komma nach „Naja“ verbessert die Lesbarkeit.

#### **6. „Ich hatte unnötigerweise so viele Klamotten und Schminke eingepackt.“**

- Korrektur: „Ich hatte unnötigerweise so viele Klamotten und Schminke eingepackt.“
- Der Satz ist korrekt, aber der Begriff „unnötigerweise“ könnte durch „unnötig“ ersetzt werden, um den Satz stilistisch zu verbessern.

#### **7. „Wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen.“**

- Korrektur: „Das wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen.“
- Der Satz benötigt ein Subjekt (in diesem Fall „das“), um vollständig zu sein.

#### **8. „In der ersten Woche hatten wir paar organisatorische Sachen zu erledigen und für die Wohnung mussten wir auch natürlich einkaufen.“**

- Korrektur: „In der ersten Woche hatten wir ein paar organisatorische Sachen zu erledigen, und für die Wohnung mussten wir auch natürlich einkaufen.“
- „Paar“ sollte durch „ein paar“ ersetzt werden, da es hier als Zahlwort gebraucht wird.
- Ein Komma vor „und“ ist notwendig, um den Satz zu trennen.

#### **9. „Aber nach der ersten ging es für mich und meinen Brüdern richtig ab.“**

- Korrektur: „Aber nach der ersten Woche ging es für mich und meine Brüder richtig ab.“
- „Ersten“ sollte auf „ersten Woche“ ergänzt werden, um den Zusammenhang zu verdeutlichen.
- „Meinen Brüdern“ sollte zu „meine Brüder“ geändert werden (Nominativ statt Dativ).

#### **10. „Wir gingen jeden Tag von morgens bis abends zum Strand.“**

- Korrekt wäre: „Wir gingen jeden Tag von morgens bis abends an den Strand.“
- „Zum Strand“ ist nicht falsch, aber „an den Strand“ klingt hier flüssiger und passender.

#### **11. „Direkt nachdem wir gefrühstückt haben, sind wir komplett fertig gemacht zum Strand gefahren.“**

- Korrektur: „Direkt nachdem wir gefrühstückt hatten, sind wir komplett fertig zum Strand gefahren.“
- „Gefrühstückt haben“ sollte im Plusquamperfekt („hatten gefrühstückt“) stehen, um den chronologischen Ablauf korrekt darzustellen.
- „Fertig gemacht“ ist hier unklar und unpassend. Einfach „fertig“ wäre besser.

#### **12. „Manchmal sind wir auch zu Fuß gegangen aber das war sehr anstrengend und mühsam.“**

- Korrektur: „Manchmal sind wir auch zu Fuß gegangen, aber das war sehr anstrengend und mühsam.“
- Ein Komma vor „aber“ ist erforderlich.

**13. „Deswegen sind wir meistens mit dem Auto hingefahren.“**

- Korrekt wäre: „Deshalb sind wir meistens mit dem Auto hingefahren.“
- „Deswegen“ ist umgangssprachlich; „deshalb“ klingt formeller und ist stilistisch passender.

**14. „Mein Bruder und ich wollten einmal Jetski fahren aber die Preise waren so überteuert.“**

- Korrektur: „Mein Bruder und ich wollten einmal Jetski fahren, aber die Preise waren so überteuert.“
- Ein Komma vor „aber“ ist notwendig.

**15. „Für 10 Minuten wollten sie von uns einfach 40€ haben.“**

- Korrekt wäre: „Für 10 Minuten wollten sie einfach 40 € von uns haben.“
- „40€“ sollte mit einem Leerzeichen zwischen der Zahl und dem Eurozeichen geschrieben werden.

**16. „Aber im Großem und ganzen sind die Ferien wirklich sehr schön vergangen.“**

- Korrektur: „Aber im Großen und Ganzen sind die Ferien wirklich sehr schön vergangen.“
- „Großem“ sollte „Großen“ sein, da es sich um den Dativ Plural handelt.
- „Ganzen“ wird großgeschrieben.

**17. „Ich hatte eine sehr erholsame Zeit mit meiner Familie im Urlaub.“**

- Korrekt wäre: „Ich hatte eine sehr erholsame Zeit im Urlaub mit meiner Familie.“
- Der Satz ist grammatikalisch korrekt, aber die Wortstellung „im Urlaub mit meiner Familie“ klingt natürlicher.

**Zusammenfassung:**

Der Text ist insgesamt verständlich, es gibt aber einige grammatikalische Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten im Ausdruck. Die größten Fehler betreffen die Wortstellung, die korrekte Verwendung von „dass“ anstelle von „das“, sowie kleinere Artikel- und Kasusfehler. Auch die Interpunktion (insbesondere Kommas) sollte überprüft werden. Stilistisch könnte der Text an einigen Stellen flüssiger und präziser formuliert werden.